

Ein Toter bei Brand eines Mehrfamilienhauses in Bönen: Identität noch nicht geklärt

Am vergangenen Samstag kam es zu einem Brand eines Mehrfamilienhauses in Bönen. Gegen 14.15 Uhr wurden Polizei und Feuerwehr in die Bahnhofstraße gerufen. Nach Abschluss der Löscharbeiten gegen 18.15 Uhr wurde durch die Feuerwehr ein stark verbrannter Leichnam in der Dachgeschosswohnung gefunden.

Aufgrund der durch den Brand entstandenen Beschädigungen am Gebäude konnte der Leichnam erst am darauffolgenden Tag geborgen werden. Der Brandort wurde durch die Polizei beschlagnahmt und versiegelt. Auch bei der am Montag durchgeführten Obduktion des Verstorbenen konnte die Identität nicht zweifelsfrei geklärt werden. Hierzu wird ein DNA Abgleich benötigt. Mit dem Ergebnis ist in der nächsten Woche zu rechnen.

Zur Brandursache können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden. Der Brandort wird demnächst durch die Kriminalpolizei, zusammen mit einem Brandsachverständigen untersucht. Die Ermittlungen dauern noch an.

356 Personen beim Fahndungs- und Kontrolltag überprüft –

Kreispolizeibehörde Unna sieht ihre Strategie bestätigt

Im Rahmen einer grenzüberschreitenden integrativen Kontrolle der Polizeibehörden der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und NRW, sowie des Bundes und den Sicherheitsbehörden in Belgien und den Niederlanden beteiligte sich die Kreispolizeibehörde Unna am vergangenen Freitag in den Nachmittags- und frühen Abendstunden an dem Fahndungs- und Kontrolltag.

Die Maßnahmen dienten neben der Verkehrssicherheit auch der Bekämpfung von Eigentumsdelikten wie dem Wohnungseinbruch oder dem Taschendiebstahl und wurden trotz eines unverändert positiven statistischen Verlaufs (z. B. Wohnungseinbruch – 25 %) ergriffen.

Im Laufe des Einsatzes wurden 264 Fahrzeuge und 356 Personen im Verkehr überprüft oder weil sie sich verdächtig verhalten hatten. zwei Personen wurden wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz vorläufig festgenommen und es gelang ein Haftbefehl zu vollstrecken. Die Polizei erstattete acht Strafanzeigen, zwei davon wegen Ereignissen im Straßenverkehr, und es wurden 81 Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr verfolgt.

Die Polizei Unna sieht damit ihre Strategie – insbesondere an Kriminalitätsbrennpunkten mögliche und bekannte Straftäter zu erkennen, sie zu kontrollieren und wenn zulässig festzunehmen und – erkannte Verkehrsverstöße konsequent zu verfolgen zur Gewährleistung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im täglichen Leben und auch als Teilnehmer im Straßenverkehr bestätigt.

Tageswohnungseinbruch in Overberge: Bargeld und Schmuck gestohlen

Unbekannte Täter drangen am Samstag in der Zeit zwischen 14:45 Uhr und 18:15 Uhr durch aufhebeln eines Fensters in eine Wohnung ein. Die Wohnung befindet sich in Hochparterre eines Mehrfamilienhauses in der Oberen Erlentiefenstraße. Es wurde Bargeld und Schmuck entwendet. Der oder die Täter konnten unerkant entkommen.

Wer kann sachdienliche Angaben machen? Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307- 921- 0 oder 921- 0 entgegen.

„Mit Gift getränkte Visitenkarten“ – Bundespolizei informiert über falschen Kettenbrief auf Facebook & Co

Es ist wieder einmal soweit. Seit circa 2009 verbreitet sich ein Kettenbrief in den sozialen Netzwerken. Jedes Jahr wird durch die Erinnerungsfunktion auf Facebook dieser Kettenbrief

wieder in „Erinnerung“ gerufen, wodurch er erneut tausendfach geteilt wird und auch in andere soziale Netzwerke wie WhatsApp und Co. gelangt.

In dem Schreiben wird vor mit „Gift/ Drogen getränkten Visitenkarten“ gewarnt. Als Absender wird der Leiter des Ermittlungsdienstes der Bundespolizeiinspektion Dortmund genannt.

BEI DIESEM KETTENBRIEF HANDELT ES SICH SCHLICHT UM EINE FALSCHINFORMATION. DER BUNDESPOLIZEI IST WEDER EIN SOLCHER SACHVERHALT BEKANNT NOCH WARNT DIE BUNDESPOLIZEI VOR EINEM SOLCHEN!

Die Bundespolizei rät deshalb, solche Falschinformationen zu ignorieren und nicht weiter zu verbreiten. Insbesondere bei „unglaublichen/ kuriosen“ Sachverhalten macht es Sinn, sich vorher über verschiedene unabhängige Quellen zu informieren. Zum Beispiel über sogenannte „Hoax Suchmaschinen“ (Hoax Search) im Internet können schon vorab nützliche Informationen über den Wahrheitsgehalt solcher Falschinformationen erlangt werden. Zusätzlich sollten Falschmeldung (FakeNews) an den Betreiber des sozialen Netzwerks gemeldet werden.

Ein

Beispielbrief:

—
□□□□Vorsicht□□□Bitte weiterleiten an alle, die ihr kennt. An einer Tankstelle tankte eine Frau ihr Auto, da wurde sie von einem Mann, als Maler bekleidet, angesprochen, ob er ihr helfen könne. Sie verneinte... Er bot ihr seine Visitenkarte an, falls sie mal einen Maler bräuchte. Nach einem hin und her, um ihn loszuwerden, nahm sie die Visitenkarte an und der dubiose Herr stieg in ein Auto ein, das von einem zweiten Mann gelenkt wurde, und sie fuhren davon. Nachdem sie losfuhr, fühlte sie sich immer berauschter und hatte Mühe zu atmen. Sie öffnete das Fenster und bemerkte gleichzeitig, dass dieser komische Geruch von ihrer Hand stammt, mit der sie die Visitenkarte entgegen nahm !! Die 2 Männer verfolgten sie. Da es ihr sichtlich immer schlechter ging, fuhr sie auf den nächsten Parkplatz, stoppte, begann wie wild zu hupen und schrie um

Hilfe. Die 2 Verfolger flüchteten, ihr ging es aber immer schlechter. DIE VISITENKARTE WURDE IN EINE FLÜSSIGE DROGE GETRÄNKT, die BURUNDANGA heißt sie wird von Kriminellen verwendet, um Leute zu berauben oder zu vergewaltigen !!! Diese Droge kann über die verschiedensten Arten an jeden übertragen werden und somit diese Person außer Gefecht setzen!!!!!! Diese Substanz ist viel schädlicher und wirksamer als jegliche ursprüngliche Drogen oder Schlafmittel. Also, nehmt keine Visitenkarten oder ähnliches von Wildfremden an!!!!

Ähnliche Maschen: Sie werfen eine Visitenkarte in den Briefkasten und warten im Auto bis jemand reintropt und dann schlagen sie zu!!! – Andere Möglichkeit sind die VISITENKARTE an der Scheibe der Fahrerseite befestigen!!! SEID VORSICHTIG und warnt so viel Leute wie möglich.

PHK Wolfgang Schmitz Leiter Ermittlungsdienst
Bundespolizeiinspektion Dortmund

–

Zwei versuchte Raubüberfälle auf Schüler – Jugendliche Täter bedrohten ihre Opfer jeweils mit einem Messer

Am Dienstag haben Unbekannte versucht, Wertsachen von zwei Schülern zu stehlen. Die erste Tat spielte sich auf der Hochstraße in Bergkamen-Mitte ab und die zweite nicht ganz zwei Stunden später im Bereich des Rathausplatzes.

Gegen 11.00 Uhr befand sich ein 11-jähriger Junge auf dem Heimweg von der Gesamtschule in Richtung Ebertstraße. Auf der Hochstraße wurde er von einem Jugendlichen angesprochen, beleidigt und nach Geld gefragt. Als er sagte, dass er nichts dabei habe, wollte der Unbekannte den Rucksack des Schülers nehmen. Dieser zog sich zurück, worauf der Ältere ein Messer aus der Jacke zog und das zeigte.

Als eine Frau hinzukam, flüchtete der Verdächtige mit einem weiteren Jugendlichen, der auf der anderen Straßenseite wartete. Beide entfernten sich mit Fahrrädern in Richtung Präsidentenstraße.

Die Jugendlichen werden auf etwa 15 – 16 Jahre geschätzt. Derjenige mit dem Messer hatte blonde Locken und war dünn. Er hatte ein weißes Jungenfahrrad. Der zweite, der nur wartete, hatte dunkelbraune Haare mit blonden Strähnen. Er hatte eine Kapuze auf und ebenfalls ein weißes Rad.

Gegen 12.45 Uhr wurde ein 13-jähriger Schüler am Rathausplatz ebenfalls von zwei Jugendlichen bedroht. Er hielt sich dort mit einer Bekannten auf, als sie auf die Täter trafen. Einer von ihnen forderte den 13-jährigen auf, seine Taschen zu leeren. Als dieser das ablehnte und weiterging, wurde er von dem Wortführer getreten und geschubst. Zwischenzeitlich holte er ein gelbes Taschenmesser aus seiner Tasche und hielt es in Richtung des Schülers. Das Messer steckte er anschließend wieder weg, packte den Schüler am Kragen und beleidigte ihn. Der rannte dann weg, wurde aber von dem Jugendlichen verfolgt und eingeholt. Er wurde nun nochmals getreten und geschubst, bis der Unbekannte mit einem Fahrrad flüchtete.

Beschrieben wird der Verdächtige mit dem Messer als etwa 15 Jahre mit braun-schwarzen, nach hinten gegelten, kurzen Haaren. Er hatte einen schwarzen Pullover und eine schwarze Hose an. Bei dem Fahrrad handelte es sich um ein normales schwarz-graues Rad mit Stange. Der zweite Jugendliche hat nur dabei gestanden. Er hatte schwarze Haare und war ebenfalls

etwa 15 Jahre. Bekleidet war er mit einer Winterjacke und einem rot-schwarzen Karohemd. Dazu trug er eine schwarze Hose. Erbeutet haben die beiden nichts.

Wer hat die Vorfälle beobachtet? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Verkehrsunfall auf der Lünener Straße mit vier leichtverletzten Personen – Beim Abbiegen Gegenverkehr nicht beachtet

Am Montagabend fuhr gegen 18.35 Uhr eine 18-jährige Wuppertalerin auf der Lünener Straße aus Richtung Oberaden kommend in Richtung Kamen. An der Autobahnanschlussstelle bog sie nach links auf die A 2 in Richtung Hannover ab. Hierbei achtete sie nicht auf den ihr entgegenkommenden Pkw einer 51-jährigen Bergkamenerin und die Fahrzeuge stießen zusammen.

Beide Fahrerinnen sowie die beiden 18 und 54 Jahre alten Beifahrerinnen der Wuppertalerin wurden leicht verletzt. Alle Verletzten wurden zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 13 000 Euro.

Raubüberfall auf Imbiss an der Nordstraße in Kamen – Angestellte mit Messer bedroht

Am Mittwoch betraten gegen 21.10 Uhr zwei mit Schals maskierte Männer einen Imbiss an der Nordstraße. Ein Täter ging direkt hinter den Tresen auf eine an der Kasse stehende 30-jährige Angestellte zu und hielt ihr ein Messer vor. Gleichzeitig forderte er sie auf, die Kasse zu öffnen. Der zweite Täter blieb vor dem Tresen stehen. Der bewaffnete Täter griff in die Kasse und entwendete Bargeld. Anschließend flüchteten beide zu Fuß in Richtung Kamen Quadrat.

Täterbeschreibung: 1. Täter(mit Messer): etwa 170 bis 175 cm groß, sehr schlank, bekleidet mit grauer Kapuzenjacke und blauem Schal vor dem Gesicht. 2. Täter: etwas größer und breiter als Täter Nr. 1, bekleidet mit schwarzem Mantel mit schwarzer Kapuze, maskiert mit schwarzem Schal.

Wer kann weitere Angaben zur Tat oder den Tätern machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

A2: 52-jähriger Lkw-Fahrer aus Bergkamen bei einem

Unfall am Stauende Lebensgefährlich verletzt

Ein 52-jähriger Lkw-Fahrer aus Bergkamen wurde am Mittwochmorgen bei einem Unfall am Stauende auf der A2 in Höhe der Anschlussstelle Lanstrop lebensgefährlich verletzt.

Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr ein 52-jähriger Dortmunder gegen 10 Uhr mit seinem Sattelzug auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Hannover. Etwa in Höhe der Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop staute sich der Verkehr, so dass der Dortmunder sein Fahrzeug bis zum Stillstand abbremsen musste. Ein dahinter fahrender 61-Jähriger aus Witten erkannte dies und bremste sein Lkw-Gespann ebenfalls ab. Ein dritter Lkw-Fahrer (52, aus Bergkamen) übersah den Stau aus bislang ungeklärter Ursache jedoch offenbar. Mit seinem Lkw fuhr er auf das Heck des Gespanns auf und wurde durch den Aufprall in seinem Führerhaus eingeklemmt. Zudem wurde das Gespann in das Fahrzeug des Dortmunders geschoben.

Bei dem Unfall erlitt der 52-Jährige aus Bergkamen lebensgefährliche Verletzungen. Nachdem die Feuerwehr ihn befreit hatte, brachte ihn ein Rettungswagen zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Der 61-Jährige aus Witten kam zur ambulanten Behandlung ebenfalls in ein Krankenhaus. Der 52-Jährige aus Dortmund blieb unverletzt.

Während der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten mussten zwei der drei Fahrstreifen der betroffenen Richtungsfahrbahn sowie die Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop gesperrt werden. Auch ein Rettungshubschrauber war an der Unfallstelle gelandet. Gegen 12.25 Uhr konnte die Fahrbahn wieder freigegeben werden, kurz danach auch die Anschlussstelle.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 60.000 Euro.

Unbekannte stehlen Am Himmeldieck einen weißen Mercedes GLE

In der Nacht zu Mittwoch haben Unbekannte einen an der Straße Am Himmeldieck in Bergkamen-Mitte geparkten weißen Mercedes GLE entwendet. An dem Fahrzeug waren zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen RE-KN 72 angebracht.

Wer kann Angaben zum Diebstahl oder Verbleib des PKW machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Handtaschendieb hebt am Geldautomaten der Sparkasse Geld vom Konto einer 76- Jährigen ab



Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl und Computerbetrug in UNNA



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Wer kennt den abgebildeten Täter?

Am 3. Juli 2018 entwendete ein noch unbekannter Täter die Handtasche einer 76-jährigen Unnaerin aus dem Kofferraum ihres Pkw. Der Pkw parkte auf dem Friedhofsparkplatz am Vöhdeweg in Unna. Mit der in der Tasche enthaltenen Debitkarte der Geschädigten hob der Täter, kurz darauf Bargeld an einem Geldautomaten der Sparkasse Bergkamen-Bönen ab. Dabei wurde er von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Fotos des unbekanntes Täters. Wer kennt den abgebildeten Mann? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

Tageseinbruch an der Overberger Straße: Uhren und Schmuck gestohlen

Am Montag hebelten unbekannte Einbrecher zwischen 8.30 Uhr und 13.25 Uhr eine Terrassentür eines Reihenhauses an der Overberger Straße auf. Sie durchsuchten mehrere Räume und entwendeten nach ersten Feststellungen u.a. Uhren und Schmuck.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.